

Informationen zum Dokument

Baden-Baden / 712-1803 > Bickesheim, aufgeeg. in Gde. Durmersheim, Landkreis Rastatt >
1788 Mai 23, Rastatt

Papier - Mit Siegel des Oberamts Rastatt

Vorsignaturen: Conv. 033

Überlieferung: Original

Signatur: **Generallandesarchiv Karlsruhe 37 Nr. 659**

(3 digitale Reproduktionen. **Bitte beachten Sie die Nutzungsbedingungen** unter <http://www.landesarchiv-bw.de/nutzungsbedingungen>.)

Ihn
 Hochdeme dem Durchleuchtigsten
 Fürsten und Herrn, Herrn Carl Fridericks, Mark-
 grafen zu Baden und Hochberg &c. &c. gütigst gefällig ge-
 wesen, insonder, der Margareta Fräulein, gebornen Biedern,
 jedermann Josephs Fräulein und Maria Fräulein, auch Michael
 Fräulein von Baumgarten, als respective Wittib, Kinder und
 Enkelkinder des hiesigen Bauern Martin Fräulein, gewesenen
 Bürger und Urt. freywillig abzugeben Müßte und
 Zugewandte zu Bitterfeld künftlich zu übernehmen;
 Als erkunden und bekennen wir die Bauern
 Markgrafen, und zwar wir, die dazumal waren, hiesigen
 als durch Ludwig Kaspar zu Baumgarten, und ich den
 Lehnen im Namen unserer Fräulein, gebornen Fräulein, daß
 wir zu Höchstgericht Herrn Josephs Fräulein Durchleuchtigst
 Höchstverordnen haben oder Nachkommen bereits und am
 2ten December 1787. unterzeichnet haben, hiesigen auch
 ferner und haben in besagtem Auftrage unterschrieben
 und unterschrieben: Ein befähigter zweifelhafte folgenden
 Befragung mit zweyten Müßte und einem Befragung, und
 einer abgeordneten, neuen, hiesigen Befragung, dazumal
 S. V. Befragungstellen und der geringen Befragung zu Bitter-
 feld, so wie die ferner als freywillig abzugeben Müßte
 und Zugewandte besagten haben, nicht nur für die Allmäh
 gelassen, mit Rücksicht der Befragung von der Befragung, und
 als Markgrafen neuen noch einzuliegenden Markgrafen

1788 Mai 23.



Baden Baden
 Cons. 33
 Bitterfeld

wobei ich bemerken, daß ich als jetzige Müller güldige
 Herrschaft jährlich Adel Moller hies zu Pflz zu
 diesem Pflz gewesen, das ich in die güldige der
 willigen Summe ad ein Tausend Neun Hundert
 fünfzig Gulden, Kaufverkauft und mit Vorbehalt
 der güldigen Kaufverkauft, daß ich der Moller
 von Moller (Hans), von Müller, und Moller
 für, als 20 Taler auf die für - einmündlich von dem pol-
 lichen Müller einmündlich 3 Jahre wurde gehalten worden.
 Da wir dann den Kaufvertrag einmündlich bezug
 empfangen haben; so will ich mir vorbehalten
 und begreife ich alle an der Kaufverkauft
 Müller und Güldige güldiger Kaufverkauft, gelobten
 die güldige Kaufverkauft und einmündlich
 auf alle freiwillich meine sollende Lüge
 und abzugeben mögen Kaufverkauft Kaufverkauft
 der Kaufverkauft. Gutwillig und ohne Zwang

Es sey zu wahrer Urkunde ich selber Kauf dem
 dem Kaufverkauft bezeugen einmündlich - gegenwärtiger
 gelobten - fast selber auf meine Kaufverkauft mit der
 Markverkauft Kaufverkauft Kaufverkauft mit
 die Kaufverkauft tamen sine praedicio / corrobore - auf dem
 Kaufverkauft, der der Kaufverkauft Moller und Kaufverkauft
 ledigen Kaufverkauft, abgeben Kaufverkauft, sodann das



mir, den uxoris nomine Mariam Nibel haben
 eigenständig und selbständig werden. O. gaffel
 Kaufverkauft 23. Junij 1788.



J. Krieg.
 Kaufverkauft

Kaufverkauft

Adel Moller
 und Kaufverkauft
 Kaufverkauft
 Kaufverkauft
 Kaufverkauft
 Kaufverkauft

GENERALLANDESARCHIV KARLSRUHE.
 37/58
 1788 Mai 23.
 658 659

Leibbrief
 für
 Gnädigste Landesherr.
 Johann
 in
 die Mühen und
 Angelegenheiten zu Diensten
 so höchst verfallen
 Mein Martin Becken
 Mittel und Lob zu
 Diensten zu leisten

1050/2

Taxa . . . 10/2
 Ch. Sig. . . . 15.
 P. gel. . . . 24.
 P. lohn . . .
 D. . . 10/29x